



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum	
60	StR Lürwer		
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit	
Michael Leischner	26904		
Beratungsfolge		Beratungstermine	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien		10.07.2013	Kenntnisnahme
Rat der Stadt		18.07.2013	Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt

Sachstandsbericht zum Handlungsprogramm Klimaschutz 2020 (HP 2020) in Dortmund

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Dortmund nimmt den vorgelegten Sachstandsbericht zum Handlungsprogramm Klimaschutz 2020 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

Das erforderliche Budget zur Umsetzung des Handlungsprogramms Klimaschutz 2020 steht im Umweltamt zur Verfügung.

Ullrich Sierau
Oberbürgermeister

Martin Lürwer
Stadtrat

Begründung

Am 31.03.2011 wurde die Ratsvorlage Handlungsprogramm Klimaschutz 2020, Drucksache Nr.: 02984 -10, vom Rat der Stadt Dortmund verabschiedet und die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Handlungsprogramm beauftragt. Das Handlungsprogramm versteht sich als gesamtstädtisches Projekt, in dem die Stadt Dortmund eine Vorreiter- und Vorbildrolle einnimmt. Die Federführung zur Umsetzung dieses Programms obliegt der Koordinierungsstelle Klimaschutz im Fachbereich 60.

Fünf Einzelbeschlüsse waren Gegenstand der o. g. Vorlage:

1. die Umsetzung des „HP 2020“ und die vorgeschlagenen gutachterlichen Maßnahmen des Klimaschutzenszenarios in die Wege zu leiten,

2. den Aufbau des Dienstleistungszentrums (dlze) gemäß den Gutachterempfehlungen im Zeitraum 2011 – 2014 einzuleiten und zu unterstützen,
3. zur Unterstützung der Realisierung der Punkte 1. und 2. einen Förderantrag für zwei Klimaschutzmanager/innen beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) aus den Mitteln der Klimaschutzinitiative zu stellen,
4. beginnend mit der Förderzusage zwei auf drei Jahre befristete Stellen für Klimaschutzmanager/innen einzurichten und zwei Klimaschutzmanager/innen für diesen Zeitraum einzustellen,
5. einen Bericht zur CO₂-Bilanz der Stadt Dortmund in einem 2-jährigen Turnus vorzulegen.

Dazu ist jeweils folgender Sachstand zu berichten:

- zu 1. Ein Großteil der von den Gutachtern vorgeschlagenen Maßnahmen befindet sich in der Umsetzung. Von den 52 prioritären Maßnahmen wurden 37 begonnen oder abgeschlossen, dazu kommen zwei weitere Projekte aus dem erweiterten Maßnahmenkatalog. Stellvertretend für alle Maßnahmen seien hier die erfolgreiche Implementierung der Dachmarke „Klima ist heimspiel“, Green IT in der Stadtverwaltung und die Bereitstellung der rekultivierten städtischen Mülldeponien für die Errichtung von Photovoltaikanlagen genannt. (Ein ausführlicher Sachstandsbericht zu den in Punkt 1. genannten „gutachterlichen Maßnahmen“ befindet sich im Anhang).
- zu 2. Der Aufbau des Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz (dlze) ist sehr weit fortgeschritten. Seit Oktober 2012 finden im Ladenlokal des dlze in der Berswordt-Halle Energieberatungen mit Honorarkräften statt. Die personelle Ausstattung mit zwei Energieberater/-innen wird voraussichtlich 2013 abgeschlossen. Nähere Details zum dlze befinden sich in der Vorlage an den AUSWI vom 24.04.2013 (Drucksache Nr. 09536-13).
- zu 3.4. Der Förderantrag für die zwei Klimaschutzmanager/-innen wurde beim Projektträger Jülich eingereicht und positiv beschieden. Im Dezember 2011 bzw. Januar 2012 nahmen ein Klimaschutzmanager und eine Klimaschutzmanagerin den Dienst bei der Stadt Dortmund auf.
- zu 5. Im Jahr 2012 wurde die CO₂-Bilanz für die Jahre 2009 und 2010 fortgeschrieben. 2014 wird die Fortschreibung für die Jahre 2011 und 2012 erfolgen. Die Bilanz von 2010 zeigt einen deutlichen Anstieg der Energiebedarfe und Emissionen gegenüber der letzten Bilanz aus 2008. Zu einem großen Teil ist der Anstieg in der verbesserten Datenlage über den Strom – und Wärmeverbrauch in Dortmund begründet. So konnten z. B. für die Bilanzjahre 2009 und 2010 die Netzdurchgangsmengen für Strom und Gas herangezogen werden, während für die vorhergehende Bilanz nur die Grundversorgungsdaten der DEW21 zur Verfügung standen. Das bedeutet, dass 2009 auch die Energiemengen berücksichtigt werden konnten, die nicht durch die DEW21 bereitgestellt wurden. Darüber hinaus lagen detaillierte Angaben der Schornsteinfeger im Bereich der Festbrennstoffe vor. Außerdem wurden Änderungen in der Bilanzierungsmethodik von EcoRegion, der Software zur Bilanzierung, in den Sektoren Verkehr und lokale Energieerzeugung vorgenommen. Im Fazit kann mit den Bilanzen 2009 und 2010 keine klare Aussage über die zukünftige Entwicklung im Klimaschutz getroffen werden. Es ist aber abzusehen, dass

das Ziel der CO₂-Reduktion von 40% bis zum Jahr 2020 nur schwer zu erreichen sein wird. Dies liegt vor allem an folgenden Gründen:

- Der Stromverbrauch in den privaten Haushalten hat im Jahr 2010 gegenüber den Bilanzjahren 2008 und 2009 zugenommen.
- Die jährliche Sanierungsrate bei der Gebäudesanierung stagniert bei 1,0 % Dies entspricht in etwa dem Durchschnittswert der seit dem Jahr 2008 ermittelt wurde und ist weit entfernt vom erklärten 2,5 %-Ziel im Jahr 2020.

Die Verwaltung selbst konnte den Energiebedarf und damit die CO₂-Emissionen gegenüber 2008 deutlich senken. Witterungsbereinigt konnte die Stadtverwaltung 2010 20% an Energie gegenüber 2008 einsparen.

Über die genauen Details der CO₂-Bilanz wird bis Ende 2013 in einer extra Vorlage berichtet.

Weitere Auswirkungen des Handlungsprogramms Klimaschutz 2020:

Das HP 2020 ist ein essentieller Bestandteil des Masterplans Energiewende (Vorlage Rat, Drucksache-Nr.: 06685-12). Die Bearbeitung des HP mit dem Zeithorizont 2020 deckt schon einen großen Teil notwendiger Aufgaben zur Energiewende ab, die auf kommunaler Ebene beeinflussbar sind. Dies spiegelt sich auch in dem im Februar 2013 vorgelegten Werkstattbericht zur Energiewende in Dortmund wider.

Hervorzuheben ist, dass mit der Aufstellung des HP 2020 als integriertes Klimaschutzkonzept schon heute eine Verpflichtung für Kommunen aus dem Klimaschutzgesetz NRW erfüllt wird.

Anlage

Zwischenbericht zum Handlungsprogramm Klimaschutz 2020, Stand Mai 2013